



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 119 | 29.04.2015 | www.investor-magazin.de



MBB Industries

Prognose zu konservativ

Corvus Gold

Lässt sich Erfolg wiederholen?



Lake Shore Gold
Lückenschluss



WCM
Zukäufe



True Gold Mining
Update



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Harte Arbeit und viel Einsatz - diese Argumente nannten Millionäre in einer Studie der Schweizer Privatbank **UBS** als Hauptgründe für Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Doch der Erfolg hat immer zwei Seiten und Geld ist nicht alles, wie die Untersuchung ebenfalls zeigt. Denn der viele Einsatz ist verbunden mit einem spärlichen Familienleben, wie zwei Drittel der Befragten angaben, und der Sorge um den Verlust des Vermögens - insbesondere wenn es einmal in die Hände der Kinder fällt. Ob diese Ängste auch bei Politiker vorherrschen, wissen wir nicht, wollen es aber gerne in Frage stellen. Fakt ist, dass man sich in Sachen Griechenland einen mittlerweile monatelang währenden Eiertanz liefert, der die Börsen inzwischen (weitgehend) kalt lässt. An einer echten Lösung scheint irgendwie niemand interessiert zu sein. Das ist angesichts der wirtschaftlichen und sozialen Folgen eines Austritt Griechenlands aus dem **Euro** doch bedenklich. Zumal das auch hierzulande den Frust der Wähler erhöht und weiter sinkende Wahlbeteiligungen zur Folge haben dürfte. Nicht nur, aber auch wegen der Hängepartie um Hellas.

Hängepartie

An den Aktienbörsen hält sich der Frust derzeit in Grenzen. Auch wenn der **DAX** zuletzt abgab, ist die Situation in Summe insgesamt gut. Die aufgelaufenen Kursgewinne seit Oktober 2014 und die hohen Dividendenzahlungen besänftigen die Gemüter. Allerdings sind die Anleger sehr vorsichtig geworden. Schlechte Quartalszahlen und/oder Gewinnwarnungen wie zuletzt von **Bilfinger**, **ElringKlinger** oder dem Kurznachrichtendienst **Twitter** werden gnadenlos mit Abverkäufen beantwortet. Prozentual zweistellige Verluste sind derzeit an der Tagesordnung. Es wird also nicht mehr lange gefackelt vor den Bildschirmen. In manchen Fällen mag die Reaktion richtig sein, in anderen tun sich dadurch Chancen zum Einstieg auf. Die Börse lebt nun einmal von unterschiedlichen Meinungen der Anleger, die den einen erfreuen, dem anderen ein böses Erwachen bescheren. Wir wünschen gute Börsengeschäfte und eine angenehme Restwoche ohne große Überraschungen im Depot.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3-4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** MBB Industries, WCM, Bilfinger
- 5 **Kurz vorgestellt:** Corvus Gold
- 6 **Rohstoffnews:** Lake Shore Gold, True Gold, Altona Mining
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
 können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
 Empfehlen Sie uns weiter!

Deutsche Aktien im Fokus

MBB Industries: Jahresprognose zu konservativ

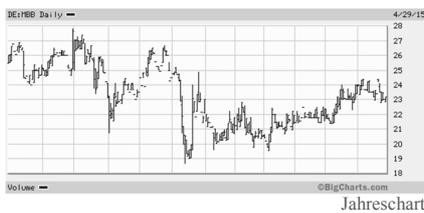
☒ 2014 war kein schlechtes Jahr für **MBB Industries** (23,40 Euro; DE000A0ETBQ4). Die Beteiligungsgesellschaft konnte den Umsatz um 3,7% auf 236,7 Mio. Euro steigern, das Ergebnis gab allerdings leicht um 2% auf 13,2 Mio. Euro nach. Der Grund dürfte im Jahresendspurt gelegen haben, der bei der Tochter **MBB Fertigungstechnik** etwas schwächer ausfiel als erwartet.

Man verzichtete auf Aufträge, um die eigenen Margenanforderungen nicht zu gefährden, erklärte Alleinvorstand

Christof Nesemeier

im Gespräch mit dem *Investor Magazin*. Der Unternehmensgründer hat die Konsequenzen gezogen und eine vorsichtige Prognose für 2015 abgegeben. So sollen die Einnahmen bei 240 bis 260 Mio. Euro liegen, beim Ergebnis je Aktie wurden 1,75 Euro als Marschroute ausgegeben und damit deutlich weniger als im Vorjahr (2,01 Euro). Doch diese Guidance dürfte zu konservativ sein. Die ersten Monate im neuen Jahr sind laut Nesemeier sehr gut verlaufen und man sei über Plan. Eine Prognoseanhebung dürfte sich der CEO wahrscheinlich aber erst dann gönnen, wenn er die Latte sicher nehmen wird. Wir wollen beim EPS eine 2 vor dem Komma nicht ausschließen, wodurch die Aktie auf ein 2015er KGV von 11,7 kommt. Für 2016 sollte diese Kennzahl deutlich unter 11 liegen. Allerdings könnten Übernahmen die Schätzungen noch durcheinanderwirbeln. Nesemeier will dieses Jahr zuschlagen, allerdings sind ihm die Preise derzeit zu hoch. Hinzu kommt, dass Private Equity-Gesellschaften derzeit hohe Summen für Unternehmen zahlen. Nesemeier kann aber immerhin aus dem Vollen schöpfen. In der MBB-Kasse liegen netto 24,3 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote beträgt sehr solide 40%. Die MBB-Aktie sehen wir daher weiter als attraktiv bewertet an. Neben der soliden Bilanz und dem langen Track-Record des Managements überzeugen auch die Töchter. Die Expansion nach China bei MBB Fertigungstechnik und der börsennotierten **Delignit** hat gerade erst begonnen und sollte in den nächsten zwei bis drei Jahren für kräftiges Wachstum sorgen. In Polen dürfte **Hanke Tissue** dank einer neuen Papiermaschine operativ stark zulegen können. Zudem hat man mit dem IT-Dienstleister **DTS** noch ein Ass im Ärmel. Alles in allem hat MBB das Potenzial, dieses Jahr auch beim Aktienkurs wieder durchzustarten, zumal die Dividende wieder leicht ansteigen wird (0,57 Euro je Aktie). Aktuell liegen Sie seit Ersteinstieg mit knapp 9% vorn. **Wir raten auch nicht investierten Lesern weiter zum Kauf. Als Stoppmarke bietet sich 17,50 Euro an.** (td) ◀

☒ MBB Industries



WCM kauf weiter zu, Aktie stürmisch!

☒ Beim traditionsreichen **WCM-Konzern** (2,70 Euro; DE000A1X3X33) geht es derzeit Schlag auf Schlag. Nach der Ankündigung, das Portfolio auf 1 Mrd. Euro auszubauen, steht Vorstandschef **Stavros Efremidis** schließlich in der Pflicht. Nun hat das Unternehmen den Erwerb eines Büroobjekts in Berlin-Mitte für 22 Mio. Euro mitgeteilt. Kurz darauf wurde zudem der Kauf eines Gewerbeportfolios mit 16 Objekten bekannt

gegeben. Die Mietfläche liegt bei rund 88.500 qm und befindet sich jeweils hälftig im Rhein-Main-Gebiet und in Dresden. Die zu 91% vermieteten Objekte

werden für 116 Mio. Euro übernommen. Last, but not least greifen die Hanseaten auch im Einzelhandel zu und kaufen 29 Objekte mit **Edeka-Supermärkten**. Wenn alle Deals sauber durchgehen, hat WCM sein Portfolio mit diesen Deals auf rund 315 Mio. Euro verdreifacht. Neben Bankdarlehen dürften Aktionäre für die Finanzierung zur Kasse gebeten werden. Konkrete Angaben zu einer Kapitalerhöhung wurden aber bisher nicht gemacht. Dem Aktienkurs hat das nicht geschadet. Das Papier legte in den vergangenen Tagen kräftig zu, so dass Sie seit Ersteinstieg im Dezember mit 90% im Plus liegen. **Wir stufen WCM vorerst auf Halten ab. Neuer Stopp: 1,75 Euro.** (td) ◀

☒ WCM



Bilfinger: Gewinnwarnung verdirbt Laune

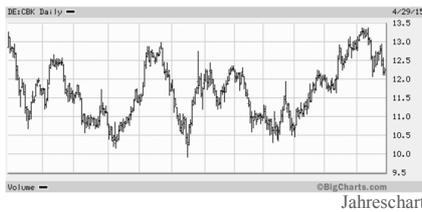
☒ Mit der fünften Gewinnwarnung innerhalb von einem knappen Jahr hat **Bilfinger** (46,25 Euro; DE0005909006) viel Vertrauen am Kapitalmarkt zerstört. Der Bau- und Infrastrukturkonzern nutzte die Präsentation des neuen Wunsch-CEOs **Per Utnegaard**, um die Erwartungen kräftig herunterzuschrauben. Nach einem schwachen Jahresauftakt sollen das bereinigte EBITA und das bereinigte Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten kräftig zurückgehen. Die Vorjahreswerte, 270 Mio. bzw. 175 Mio. Euro, sind nicht zu halten. Wir hatten Ihnen Bilfinger als Turnaround-Chance mit hohem Risiko empfohlen. Unsere Spekulation ist nicht aufgegangen, allerdings hat uns der nachgezogene Stopp vor größeren Verlusten bewahrt. Das Minus von 3,4% ist für erfahrene Aktienanleger verschmerzbar. Die Bilfinger-Aktie dürfte in den nächsten Monaten noch unter dem Vertrauensverlust leiden, die Analysten haben zudem schon begonnen, Ihre Kursziele kräftig zu reduzieren. Dennoch bleibt der Wert als Turnaround-Chance interessant. Wir trauen dem erfahrenen Norweger Utnegaard die Wende bei Bilfinger zu. **Die Aktie kommt auf unsere Beobachtungsliste.** (td) ◀

Deutsche Aktien im Fokus

Commerzbank: Frisches Geld für die Staatsbank

☒ Ganz ordentliche Zahlen und ein passendes Börsenumfeld dürfte den **Commerzbank**-Vorstand dazu bewogen haben, von Montag- auf Dienstagnacht eine Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts durchzuführen. Der Plan glückte und der teilstaatlichen Bank flossen brutto rund 1,4 Mrd. Euro zu. Die bestehenden Aktionäre waren nicht erfreut und schickten das Papier am Dienstag ans **DAX**-Ende. Dabei winkt auch Ihnen bald Besserung, wenn man die Zeichen aus dem Commerzbank-Tower richtig deuten will. Allem Anschein nach könnte es bald wieder eine Dividende geben. Die Analysten rechnen mit 0,16 bis 0,20 Euro je Aktie. Und auch das operative Geschäft zeigt Besserung. Das erste Quartal 2015 hat die CoBa mit einem Vorsteuergewinn von 685 Mio. Euro (+111%) abgeschlossen, unterm Strich verblieb ein Gewinn von 366 Mio. Euro. Mit beiden Werten lag das Institut deutlich über den Erwartungen der Analysten. Der Hauptgrund für die positive Entwicklung waren deutlich höhere Einnahmen, was auch am guten Börsenumfeld gelegen haben dürfte. Alles in allem bleiben die Aussichten für die Commerzbank (12,27 Euro; DE000CBK1001) dennoch mäßig. Für viele Aktionäre dürfte die Dividende nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein. Strategisch kann uns das zweitgrößte deutsche Institut immer noch nicht überzeugen. Ideen: Fehlanzeige! Und auch die Bewertung ist alles andere als attraktiv. 14 Mrd. Euro bringen die Hessen auf die Börsenwaage. Selbst wenn es dieses Jahr optimal läuft, liegt die Bewertung weit über der Konkurrenz und auch im historischen Vergleich im oberen Bereich. Und ob das Institut nicht nächstes Jahr schon wieder frisches Geld braucht, wird man sehen müssen. Die Analystengilde hat jedenfalls reihum die Daumen gesenkt. Auch wir tun das: Sie liegen bei der CoBa-Aktie derzeit mit rund 16% im Plus. **Betrachten Sie diesen Transaktion - so wie wir es bei Erstempfehlung ankündigten - als opportunistischen Trade und nehmen Sie Ihre Buchgewinne nun aktiv mit.** (td) ◀

☒ Commerzbank

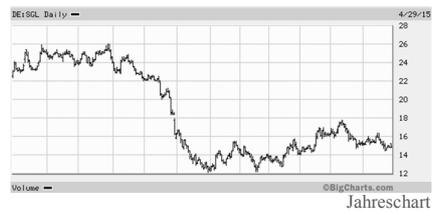


SGL: Zeichen der Besserung

☒ Bei **SGL Carbon** (14,80 Euro; DE0007235301) zeigen sich wie erwartet die ersten positiven Folgen des Sparprogramms. Im ersten Quartal konnten die Wiesbadener bei stabilen Umsätzen (315,3 Mio. Euro) das EBIT vor Sondereffekten von 0,9 Mio. auf 5,1 Mio. Euro verbessern. Dennoch bleibt das Umfeld für den Graphitspezialisten schwierig. Während die Einnahmen im Segment Performance Pro-

ducts (Graphitelektroden) zurückgingen, sorgten die gute Umsatzentwicklung bei Carbon Fibers & Materials (CFM) sowie positive Währungseffekte für gute Laune. Der Konzern-Nettoverlust verringerte sich um rund ein Drittel auf 16,5 Mio. Euro. Vorstandschef **Jürgen Köhler** hat die ziemlich unkonkreten Jahresziele - „stabiler Konzernumsatz und signifikante Ergebnisverbesserung“ - bestätigt. Auf dem Börsenparkett wurden die Ergebnisse wohlwollend aufgenommen, die Aktie verbuchte nach Bekanntgabe Kursgewinne. Wirklich über den Berg scheint SGL aber noch nicht zu sein. Wir erwarten, dass sich erst im zweiten Halbjahr nachhaltige Verbesserungen zeigen. Für ein Investment in SGL müssen Sie nicht nur deshalb etwas Geduld mitbringen. Das Geschäft der Zukunft mit Elektroautos lässt noch auf sich warten. **Unser erstes Kauflimit bei 14,75 Euro ist in den vergangenen Tagen aufgegangen. Belassen Sie bitte den Nachkauf (13,75 Euro) im Markt. Als Stoppparke empfehlen wir 11,90 Euro.** Eine ausführliche Analyse finden Sie in **Ausgabe 118** (td) ◀

☒ SGL Carbon



Invision-Aktie macht Pause

☒ Wenig überzeugend kamen die Quartalszahlen von **Invision** (44,50 Euro; DE0005859698) bei den Anlegern an. Der Spezialist für Personalmanagementsoftware, der sein Geschäftsmodell derzeit auf die Cloud umstellt, erzielte in Q1 einen Umsatz von lediglich 2,924 Mio. Euro, was einem Rückgang von rund 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Einnahmenrückgang machte sich auch beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bemerkbar. Hier ging es von 0,91 Mio. auf 0,51 Mio. Euro bergab. Ein Teil der Rückgänge geht sicherlich auf die planmäßige Rückführung des Projektgeschäfts zurück. Dennoch hat gerade das EBIT enttäuscht. Positiv werten wir, dass die Einnahmen im Cloud-Business weiter steigen. So erhöhten sich die Abonnenten-Erlöse um rund 11% auf 2,45 Mio. Euro. Positiv werten wir auch den Anstieg der liquiden Mittel auf 7,01 Mio. Euro. Der Umbruch im Geschäftsmodell wird sich noch eine Weile bemerkbar machen. Insgesamt halten wir die Aktie für unterbewertet, denn der Strategiewechsel sollte sich in deutlich steigenden Gewinnmargen bezahlt machen. Als Vorbild gelten hier die Vergleichsunternehmen aus den USA, die auch deutlich höhere Bewertungen aufweisen. Das Papier hat zuletzt kräftig verloren und unsere einst hohen Buchgewinne sind auf +10% geschrumpft. **Für noch nicht investierte Leser bietet sich dadurch die Gelegenheit, noch einzusteigen. Kaufen, neue Stoppparke: 37,50 Euro!** (td) ◀

Kurz vorgestellt

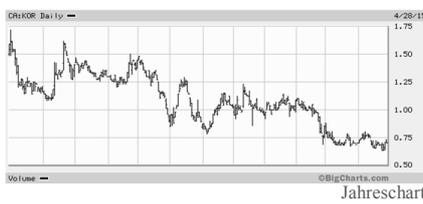
Corvus Gold: Lässt sich Erfolg wiederholen?

☒ Qualitätswerte setzen sich langfristig immer durch. Im Dezember 2013 hatten wir Ihnen nach einem Vor-Ortbesuch in Nevada den Goldexplorer **Corvus Gold** vorgestellt. Der Zeitpunkt war ideal, denn nach dem Ende der Tax-Loss Season, bei der in Nordamerika regelmäßig Verluste für die Steuer realisiert werden, zog der Titel in der Folge kräftig an. In der Spitze konnte das Papier um bis zu 86% zulegen und bescherte unseren Lesern ordentliche Gewinne. Durch geschicktes Nachziehen unseres Stoppkurses sind wir bei einem Kurs von 1,75 CAD (+50%) aus dem Titel ausgestiegen. Die Aktie handelt heute 60% tiefer und ist einen erneuten Blick durchaus wert.

Stillstand sieht anders aus

Seit Dezember 2013 hat sich einiges getan. Das Management war nicht untätig und hat das North Bullfrog-Projekt stetig weiterentwickelt. Bis heute sind über 60.000m an Bohrungen auf dem Projekt niedergebracht worden. Erst vor rund zehn Tagen wurde ein weiteres, 3.000m umfassendes Bohrprogramm aufgenommen. Mit ersten Ergebnissen ist in rund 6-8 Wochen zu rechnen. 2014 veröffentlichte Corvus eine erste Ressourcenschätzung in Höhe von 1,7 Mio. Unzen Gold. Rund 400.000 Unzen hiervon entfielen auf das Teilgebiet YellowJacket. Dieses ist nahezu identisch mit der ehemals von **Barick Gold** betriebenen Bullfrog-Mine. Der Goldgehalt, die Mineralisierung und die nach Westen verlaufende Ader gleichen einander wie Eineiige-Zwillinge.

☒ Corvus Gold



Ressourcenupdate könnte für Zündstoff sorgen

CEO **Jeff Pontius** und sein Team arbeiten aktuell an der Aktualisierung der Ressourcenstudie. Derzeit liegt der Erzgehalt vor der Verarbeitung (engl. Head grade) bei passablen 0,97 g/t Gold. Das Ziel ist es, diesen jedoch deutlich anzuheben. Wir gehen aktuell sogar von einer Verdopplung aus. Sollte dies gelingen, dürfte dies einen enormen Effekt auf die Wirtschaftlichkeit des gesamten Projektes haben. Und auch auf die Aktie dürfte dies gehörig Einfluss haben. Corvus arbeitet zeitgleich an der Anpassung der in 2014 vorgelegten PEA (deutsch: vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie). Diese kalkulierte damals noch mit einem Goldpreis von 1.300 US-Dollar je Unze Gold. Wie wir im Rahmen des **European Gold Forums** in Zürich vor rund zwei Wochen erfahren konnten, könnten die Cashkosten je produzierter Unze des gelben Edelmetalls nun zwischen 500 und



Quelle: Corvus Gold

600 US-Dollar je Unze liegen. Die All-in Sustaining Kosten dürften sich somit im Bereich von 800 US-Dollar bewegen, wobei wir mit einem Wert darunter rechnen. Corvus geht weiter davon aus, jährlich bis zu 100.000 Unzen Gold zu fördern. Das Minenleben könnte bei rund 10 Jahren liegen.

Nevada lockt

Sollten unsere Erwartungen eintreffen, mausert sich Corvus mehr und mehr zu einem Übernahmekandidaten. Nevada ist weiterhin eine der besten Bergbauregionen weltweit und landete jüngst auf Platz 3 von 122 bei einer Studie des renommierten **Fraser Instituts**. So verwundert es uns nicht, dass es in Marktkreisen heißt, dass Firmen sich intensiv mit Corvus beschäftigen und ihre Geologenteams nach Beatty schicken, um das Projekt auf Herz und Nieren zu prüfen. Fakt ist, dass unter anderem **Kinross** nach einer Alternative für die in naher Zukunft auslaufende Round Mountain-Mine suche. Eine Übernahme im selben Bundesstaat und nur 150 Meilen südlicher wäre da sicher eine gute Option. Dies ist zwar noch alles Zukunftsmusik, doch könnte die Veröffentlichung sehr guter Studienergebnisse den Prozess beschleunigen und die Aktie beflügeln.

Aktie zuletzt unter Druck

Anteilscheine von Corvus (0,70 CAD; CA2210131058) mussten in den vergangenen Monaten kräftig Federn lassen. Grund hierfür sind Verkäufe einzelner Aktionäre, die - wie wir erfahren konnten - aussteigen mussten, um Steuerrechnungen begleichen zu können. So musste der Markt Ende Februar innerhalb von drei Handelstagen 4,5 Mio. Aktien absorbieren. Dies entspricht dem Handelsvolumen von über sechs Monaten. **Das Papier hat sich nun gefangen und wir sehen eine exzellente Möglichkeit zum Einstieg auf aktuellem Niveau und bei 0,68 CAD. Ihr Anlagehorizont sollte bei mindestens 12 Monaten liegen. Stopp: 0,45 CAD.** (kh) ◀



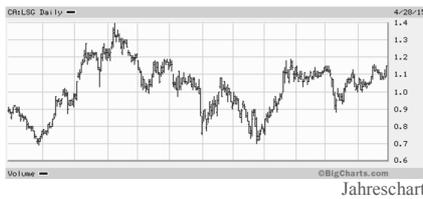
Rohstoffwerte im Überblick

Lake Shore schickt sich, an Lücke zu schließen

☒ Vor zwei Wochen (*Ausgabe 117*) hatten wir Sie bereits darauf hingewiesen, dass wir kurzfristig mit neuen Bohrerergebnissen rechnen. Treue Leser wissen, dass **Lake Shore Gold** derzeit mit sieben Bohrern daran arbeitet, eine Ressource auf dem 144 Gap Projekt zu entwickeln und mit der bereits existierenden Infrastruktur auf Timmins West zu verbinden.

Wie erwartet, veröffentlichten die Kanadier gestern Ergebnisse aus diesem Bohrprogramm, die zu überzeugen wussten. So konnte die 144 Gap Zone um

☒ Lake Shore Gold



400m in Länge und 400m in die Tiefe erweitert werden. Dabei stieß man zum Teil auf sehr gute Intervalle von bis zu 11,79 g/t Gold über 21,1m. Zum Vergleich: Im ersten Quartal verarbeitete Lake Shore Gestein mit einem Goldgehalt von durchschnittlich 5,7 g/t. Im Rahmen des Bohrprogramms konnte neue goldtragende Zonen identifiziert werden und laut CEO **Tony Makuch** bestätigte dies die Ansicht, dass Lake Shore ein neues signifikantes Goldsystem innerhalb der 144 Gap Zone gefunden habe. Er geht außerdem davon aus, bis zum Jahresende eine erste Ressourcenkalkulation vorlegen zu können. Der Markt scheint die Ergebnisse ebenfalls positiv zu werten. Es waren stets die Analysten, die sich über ein zu kurzes Minenleben beschwerten. Zusammen mit dem Goldpreis ging es für die Aktie (1,15 CAD; CA5107281084) dann nach oben. Derzeit liegen wir seit Erstempfehlung mit 30,7% im Plus. **Die Aktie prallte in der Vergangenheit des Öfteren an der Marke von 1,20 CAD ab. Sollte diese durchbrochen werden, könnten wir stramm auf 1,30 CAD marschieren. Ein Investment ist auch jetzt noch für mittel- bis langfristig orientierte Leser interessant.** (kh) ◀

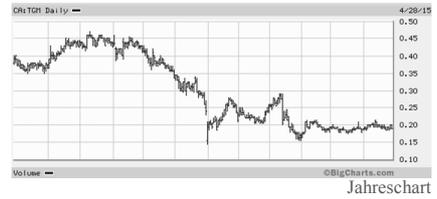
True Gold mit kurzem Update

☒ Leser, die uns schon länger folgen, kennen unsere Meinung zu **True Gold Mining** (0,19 CAD; CA89783T1021). Die Kanadier bauen in Burkina Faso eine Goldmine und sind voll finanziert. Doch seit vier Monaten stehen die Bagger auf Grund von Auseinandersetzungen mit der lokalen Bevölkerung still. Im jüngsten Unternehmensupdate im Rahmen der Veröffentlichung der Q4-Zahlen spricht man zwar von einer freiwilligen Aussetzung der Arbeiten, doch das halten wir für Makulatur. Man befindet sich in Verhandlungen mit der Regierung und den lokalen Parteien, um schnellstmöglich die Bauarbeiten wieder aufzunehmen. True Gold rechnet damit, dass es ab Wiederaufnahme zehn Monate bis zur ersten Goldproduktion dauern könnte. Zwangsläufig ist man nun gezwungen die Guidance, in der man ursprünglich bereits Ende 2015 die

Produktion aufnehmen wollte, anzupassen. Die Aktie hält sich seit Monaten um die Marke von 0,19 CAD. Jegliche Ausbruchversuche über die 0,20 CAD Hürde wurden gestoppt. Es scheint also ein Verkäufer

am Markt unterwegs zu sein. Schaut man auf die Handelsumsätze der Broker in Kanada, kann man erkennen, dass im April aus dem Hause

☒ True Gold Mining

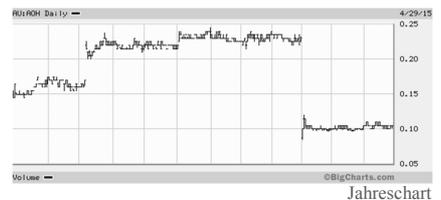


Dundee rund 1,8 Mio. Aktien in den Markt gegeben wurden. Positiv: Die Aktie hält sich auch dank aktienaufsaugender Funktion der Broker bei **RBC** stabil bei 0,19 CAD. Ohne positive Nachrichten aus Afrika werden wir allerdings zunächst auf dem aktuellen Niveau verharren. **Die Aktie hat weiterhin Explosionspotential. Positive Nachrichten könnten die Aktie schnell wieder Richtung 0,30 CAD laufen lassen. Neuleser positionieren sich mit einem Abstauberlimit bei 0,18 CAD.** (kh) ◀

Altona Mining: Börsenwert zu 90% abgedeckt

☒ Ende Februar stellten wir Ihnen die Aktie **Altona Mining** als spekulativen Kauf vor. Grund für den Zock waren Marktgerüchte, die sich bis jetzt nicht bestätigt haben. News über einen Einstieg eines Joint-Venture Partners oder einer massiven Neuentdeckung auf dem Little-Eva Projekt blieben bisher aus. Letzte Woche veröffentlichten die Aussies ihren Q1-Bericht, aus dem hervorgeht, dass das

☒ Altona Mining



Unternehmen rund 47,6 Mio. AUD oder 0,089 AUD je Aktie an Cash besitzt. Somit ist der aktuelle Börsenwert zu fast 90% abgedeckt. Die Projekte selbst werden nur mit 0,01 AUD bewertet. Trotz dieser sehr guten Cashposition will das Management nur minimalste Arbeiten verrichten und den Barbestand konservieren. Aus Aktionärsicht eigentlich langweilig, da so kaum Shareholder Value generiert wird. Interessant ist allerdings ein kleiner Zusatz im Unternehmensupdate, der uns bei der Stange hält. Man denke über Zukäufe nach. Da das Interesse, die eigenen Projekte weiter zu entwickeln, verschwindend gering ist, scheint diese Option nicht allzu unwahrscheinlich. Dies ist allerdings eine reine Spekulation unsererseits und womöglich Wunschdenken, da wir sehen wollen, dass die Barreserven sinnvoll genutzt werden und nicht nur die Managementgehälter sichern sollen. **Wir bleiben zunächst investiert. Ein Einstieg ist nur für risikoaffine Leser interessant.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1207,45	1183,40	2%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,53	15,69	5%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	64,32	57,56	12%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1875,50	1858,75	1%
Blei (US\$ / Tonne)	2094,75	1856,75	13%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6092,00	6286,25	-3%
Nickel (US\$ / Tonne)	13229,00	15162,00	-13%
Platin (US\$ / Feinunze)	1155,00	1207,50	-4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	773,50	792,00	-2%
Zink (US\$ / Tonne)	2290,00	2179,00	5%
Zinn (US\$ / Tonne)	16262,50	19500,00	-17%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,61	3,98	-9%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,67	0,60	12%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	251,60	331,10	-24%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,35	1,67	-19%
Kakao (GBP / Tonne)	1967,00	1980,00	-1%
Raps (EUR / Tonne)	360,00	355,00	1%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,15	1,40	-18%
Weizen (EUR / Tonne)	177,75	200,00	-11%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,13	0,15	-13%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,81	15,91	-1%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,16	2,19	-1%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	9,78	10,19	-4%

Stand: 29.04.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Der Flash-Crash vom 6. Mai 2010 ist in die Geschichte der Wall Street eingegangen und hat zumindest für einige Stunden Aufsehen erregt. Viele Aktien von Traditionsunternehmen haben ihr historisches Nachkriegstief an diesem Tag gesehen. Die Ermittler präsentierten nun einen Einzeltäter als Urheber. Doch daran darf gezweifelt werden. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/Mgwyu>
- Ein globales Fahrdienstmonopol, ein Weban-schluss als Menschenrecht, das iCar und die Pille fürs ewige Leben: Schnappen Kaliforniens Tech-Visionäre jetzt über? Fest steht: Mit ihrem vielen Geld und ihrem Größenwahn provozieren sie einen brandgefährlichen Boom an den Finanzmärkten. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/Mgx6Y>
- Twitter-Aktien haben am Dienstag in kurzer Zeit mehr als ein Viertel an Wert verloren. Findige hatten Twitters Quartalszahlen frühzeitig auf-gestöbert. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/Mgxws>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei **MVV Energie** fand am 13. März die Hauptversammlung statt. Wir müssen noch die Dividende von 0,90 Euro je Aktie nachbuchen. Bitte nehmen Sie Ihre Buchgewinne von rund 15% (inkl. Dividenden) nun aktiv mit. **Verkaufen!** Bei der **SGL**-Aktie ist unser 1. Kauflimit aufgegangen. Belassen Sie das 2. Limit im Markt. Mehr zu dieser Aktie sowie zu **Commerzbank** und **Invision** finden Sie auf Seite 4. Weitere Informationen zu **MBB Industries** und **WCM** gibt es auf Seite 3.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.04.2015	21,50 €	23,40 €	8,8%	17,50 € Kaufen	
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	29.04.2015	1,42 €	2,70 €	90,1%	1,75 € Halten	
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	29.04.2015	19,90 €	22,84 €	14,8%	- Aktiv verkaufen	
Commerzbank	DE000CBK1001	14.01.2015	18.02.2015	10,58 €	12,34 €	16,6%	- Aktiv verkaufen	
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	29.04.2015	14,75 €	14,80 €	0,3%	11,90 € Nachkauf bei €13,75	
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	44,50 €	9,9%	37,50 € Kaufen	
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	22.04.2015	12,18 €	12,90 €	6,0%	11,40 € Kaufen bis 12,75	
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	15.04.2015	1,42 €	5,50 €	286,2%	4,92 € Halten/Ang. annehmen	
Alno	DE0007788408	28.01.2015	15.04.2015	0,62 €	0,77 €	24,2%	0,59 € Kaufne bis €0,80	
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	15.04.2015	7,22 €	8,10 €	12,2%	6,25 € Kaufen bis €8,15	
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	15.04.2015	23,85 €	30,50 €	27,9%	27,80 € Halten	
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.04.2015	13,72 €	37,28 €	171,7%	29,00 € Halten	
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	15.04.2015	28,83 €	39,50 €	37,0%	32,50 € Halten	
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	01.04.2015	58,70%	79,25%	35,0%	- spekulativ Kaufen!	
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	01.04.2015	3,43 €	6,30 €	83,7%	5,75 € Kaufen	
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	01.04.2015	23,61 €	26,10 €	10,5%	24,50 € Halten	
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	01.04.2015	3,55 €	6,74 €	89,9%	4,50 € Halten	
Bijou Brigitte	DE0005229504	25.03.2015	01.04.2015	52,10 €	55,00 €	5,6%	47,50 € Kaufen bis €57	
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	01.04.2015	12,75 €	16,96 €	33,0%	13,80 € Kaufen bis €17,75	
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	01.04.2015	13,85 €	30,05 €	117,0%	21,00 € Kaufen bis €26,40	
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	01.04.2015	10,97 €	14,56 €	32,7%	10,97 € Kaufen	
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	25.03.2015	12,45 €	12,10 €	-2,8%	10,60 € Kaufen	
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	25.03.2015	13,20 €	12,02 €	-8,9%	10,20 € Halten	
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	25.03.2015	23,79 €	41,98 €	76,5%	31,00 € Nachkauf bei €39,5	
Corona Equity Partner	DE0006341183	18.03.2015	-	1,07 €	1,17 €	9,3%	0,80 € Nachkauf bei €1	
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	6,40 €	6,60 €	3,1%	5,00 € Nachkauf bei €6	
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	11.03.2015	8,86 €	8,70 €	-1,8%	8,20 € Kaufen	
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	11.03.2015	13,98 €	21,56 €	54,2%	18,00 € Halten	
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	04.03.2015	71,26 €	91,68 €	28,7%	75,00 € Halten	
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	04.03.2015	24,00 €	43,54 €	81,4%	31,50 € Kaufen bis €35,85	
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	04.03.2015	33,90 €	70,24 €	107,2%	51,50 € Kaufen bis €60	
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	04.03.2015	35,40 €	34,55 €	-2,4%	30,00 € Nachkauf bei €34	
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	04.03.2015	38,05 €	38,12 €	0,2%	31,00 € Halten	
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	25.02.2015	9,14 €	10,59 €	15,9%	7,60 € Nachkauf bei €8,90	
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	57,15 €	60,20 €	5,3%	47,50 € Nachkauf bei €55	
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	04.02.2015	86,00%	75,00%	-12,8%	- spekulativ Kaufen	
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	-	33,00 €	37,12 €	12,5%	26,90 € Nachkauf bei €32	
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,70 €	3,7%	15,00 € Nachkauf bei €18,50	
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	07.01.2015	20,80 €	23,69 €	13,9%	21,00 € Halten	
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	50,00 €	23,5%	34,50 € Kaufen	
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,70 €	3,7%	15,00 € Nachkauf bei €18,50	



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Wir ziehen bei **Highfield Resources** unseren Stopp auf 1,35 AUD nach. Wir sichern so einen Gewinn von 136% ab. Updates zu **Lake Shore Gold**, **True Gold** und **Altona Mining** finden Sie auf Seite 6.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Corvus Gold	CA2210131058	29.04.2015		\$ 0,70	\$ 0,70	0,0%	0,45 \$	Kaufen \$0,7/0,68
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	29.04.2015	\$ 0,88	\$ 1,15	30,7%	0,60 \$	Kaufen \$0,88/0,85
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	29.04.2015	\$ 0,28	\$ 0,19	-32,1%		Spek. Kaufen
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	29.04.2015	\$ 0,10	\$ 0,10	0,0%	0,08 \$	Spek. Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	22.04.2015	-	\$ 0,28	-	0,13 \$	Kaufen \$0,22/0,20
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	15.04.2015	\$ 0,57	\$ 1,73	203,5%	1,35 \$	Kaufen bis \$1,04
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	25.03.2015	90,15%	96,00%	6,5%		Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	25.03.2015	\$ 0,26	\$ 0,33	28,6%	0,26 \$	Kaufen \$0,28/0,26/0,23
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	18.03.2015	\$ 2,16	\$ 1,96	-9,3%	1,55 \$	Kaufen \$2,32/2,25
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	04.03.2015	\$ 0,46	\$ 0,34	-26,1%	0,30 \$	Nachkaufen \$0,37
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	25.02.2015	\$ 0,21	\$ 0,21	0,0%	0,15 \$	Halten
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	-	3,85 €	4,40 €	14,3%	3 €	Kaufen €3,85/3,7



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung und auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**